

Medienmitteilung vom 9. Juli 2024

Zentralschweizer Kantone fördern Projekte zur Erhöhung der Pflegeabschlüsse

Im Rahmen der Umsetzung der ersten Etappe der Pflegeinitiative (Ausbildungsoffensive) trat am 1. Juli 2024 das neue Bundesgesetz über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege in Kraft. Dieses sieht unter anderem vor, dass die Kantone mit Unterstützung des Bundes die Erhöhung der Abschlüsse in der Pflege auf Tertiärstufe, insbesondere mit Beiträgen an die höheren Fachschulen, fördern. Die Zentralschweizer Kantone haben gemeinsam XUND mit der Umsetzung von vorerst 11 Projekten im Umfang von 4.9 Mio. Franken beauftragt.

Kantone fördern Erhöhung der Abschlüsse an höheren Fachschulen

Das neue Bundesgesetz beauftragt die Kantone, neben Beiträgen an die praktische Ausbildung (Betriebe), Ausbildungsbeiträge an die Studierenden sowie Beiträgen an die Fachhochschulen auch Beiträge an höhere Fachschulen zur Erhöhung der Abschlusszahlen zu zahlen. Die Massnahmen und Projekte der höheren Fachschulen sollen den Einstieg in die Ausbildung erleichtern, die Anzahl der Ausbildungsabbrüche verringern, die Lernbereiche Schule und Praxis noch besser koordinieren oder pädagogische und didaktische Innovationen fördern.

Zentralschweizer Kantone arbeiten zusammen

Die Zentralschweizer Kantone haben sich für eine Zusammenarbeit entschieden und genehmigen die von ihnen finanzierten Projekte gemeinsam. Hierfür wurden die vier Handlungsfelder «Marketing», «Bildungsformate», «Betriebe» und «Studierende» definiert, zu welchen Projekte in Angriff genommen werden sollen. Christian Arnold, Vorsitzender der Zentralschweizer Gesundheitsdirektorinnen- und direktorenkonferenz (ZGDK) und Landammann des Kantons Uri zeigt sich erfreut über die effiziente und effektive Zusammenarbeit: «Einmal mehr ist es der Zentralschweiz gelungen, kantonsübergreifende Lösungen zu erarbeiten, von denen Ausbildungsbetriebe und Studierende profitieren werden. Damit übernehmen wir als Region eine Vorbildfunktion mit nationaler Ausstrahlungskraft.»

XUND lanciert 11 Bildungsprojekte

XUND mit der Höheren Fachschule Pflege hat ein Set von vorerst 11 Projekten ausgearbeitet, welche von den Zentralschweizer Kantonen mit total 4.9 Mio. Franken (inkl. Bundesanteil) unterstützt werden. Der Bund beteiligt sich mit maximal zur Hälfte an diesen Kosten.

Eines der Projekte ist ein neuer Teilzeit-Bildungsgang Pflege HF, der es Personen ermöglicht, trotz familiärer Verpflichtungen eine Ausbildung zu absolvieren. Josef Widmer, Präsident Bildungszentrum XUND, betont: „Die Pflegeinitiative ermöglicht es XUND, umgehend neue und innovative Bildungsformate zu erarbeiten, welche für die Zentralschweiz wegweisend sind. Der Teilzeitbildungsgang stellt dabei ein zentrales und bisher fehlendes Element dar.“

Weitere Beispiele für Projekte sind der Aufbau einer Fachstelle für Ausbildungsberatung, die Ausbildungsbetriebe konzeptionell, organisatorisch und in schwierigen Ausbildungssituationen unterstützt. Zudem wird das Beratungsangebot für Studierende im praktischen Teil der Ausbildung ausgebaut und eine spezifische Beratung für Quereinsteigende angeboten. Die Betriebe werden durch erweiterte Angebote für Berufsbildende sowie temporär verfügbare Ressourcen unterstützt, um beispielsweise Vakanzen zu überbrücken. Anett Neubert, Präsidentin OdA XUND, ist überzeugt: „Mit dem erarbeiteten Projektset

deckt XUND ein breites Handlungsspektrum ab und stärkt die Zusammenarbeit zwischen Schule und Praxis weiter.“

Bei allen oben genannten Projekten ist die für den Bundesbeitrag erforderlich Genehmigung durch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) noch ausstehend. Ausserdem sind die notwendigen politischen Prozesse noch nicht in allen Kantonen abgeschlossen. Allfällige Anpassungen hinsichtlich Projektumfang und -durchführung bleiben somit vorbehalten.

Weiterführende Informationen zur Umsetzung der Pflegeinitiative in der Zentralschweiz und zum vollständigen Projektset von XUND sind auf xund.ch/pflegeinitiative verfügbar.

Kontakt für Medien:

- Jutta Klein, Co-Leiterin XUND, jutta.klein@xund.ch, +41 41 220 82 65

XUND Bildung Gesundheit Zentralschweiz

Die Mission von XUND ist die bedarfsgerechte Aus- und Weiterbildung von genügend und qualifizierten Gesundheitsfachkräften für die Region. XUND steht sowohl für das Bildungszentrum Gesundheit wie auch für die Organisation der Arbeitswelt (OdA) Gesundheit der Zentralschweiz. Als Berufsbildungsverband setzt sich die OdA für bestmögliche Rahmenbedingungen für Aus- und Weiterbildungen ein und ist verantwortlich für das Berufsmarketing. Im Bildungszentrum bilden rund 120 Mitarbeitende und 440 externe Dozierende über 2'750 Lernende und Studierende aus und begleiten Interessierte über die gesamte Laufbahn. Getragen wird XUND von den regionalen Alters- und Pflegezentren, Spitälern und Spitex-Organisationen sowie deren Branchenverbänden. xund.ch